

# Daham

## Das Flirscher Gemeindeblattli



© Markus Wechner



Unabhängiges Informationsblatt der Gemeinde Flirsch  
Ausgabe 2/ Dezember 2025



## GEMEINDE

### Gemeindeamt

Flirsch 109  
6572 Flirsch

### Bürgermeister

Roland Wechner  
+43 5447 5217 - 3

### Amtszeiten

Montag bis Freitag  
08.00 - 12.00 Uhr

+43 5447 5217  
gemeinde@flirsch.gv.at

## INHALT

- Vorwort des Bürgermeisters 3
- Aus der Gemeindestube 4
- Abfallkalender 5
- Einrichtungen 7
- Vereine 12
- Tourismusverband 21
- Volkskundliches 25
- Jubiläen 28

## IMPRESSUM

Ausgabe 2/ Dezember 2025

### Herausgeber

Gemeinde Flirsch  
Flirsch 109  
6572 Flirsch

05447/5217  
gemeinde@flirsch.gv.at

### Layout und Redaktion

Markus Wechner  
m.wechner@gmail.com

Druck- und Satzfehler vorbehalten





## LIEBE FLIRSCHERINNEN UND FLIRSCHER!

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu und es ist wieder an der Zeit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

Die finanzielle Situation in den Gemeinden, beim Land und dem Bund hat sich nicht wirklich gebessert und so bin ich selber überrascht, wieviel wir in Flirsch trotzdem erledigen konnten.

Die Nachfrage nach Urnengräbern ist ungebrochen groß. Deshalb wurden alle geplanten Urnennischen angeschafft. Die Planung für weitere Urnengräber und auch für ein Sternengräber wird voraussichtlich im kommenden Jahr erfolgen.

Im Bereich Wasserversorgung haben wir im Ortsteil Pardöll eine neue Wasserleitung samt LWL-Leitung verlegt und am Flirsch Berg wurde mit dem Bau des neuen Hochbehälters begonnen. Die Restarbeiten sowie die Errichtung der Druckreduzierstationen sollen im Frühjahr erfolgen.

Ebenfalls im Frühjahr möchten wir noch den Lückenschluss der LWL-Leitung von Permen bis Kolpen machen. Hier soll auch die seit Jahren fehlende Oberflächenentwässerung mit dem Bestand verbunden werden.

Da die Suche nach einem Nahversorger bisher ergebnislos geblieben ist und es auch in Zukunft nicht so aussieht, dass es Interessenten gibt, wird sich der Gemeinderat mit einer Nutzung des Doktorhausareals auseinandersetzen. Mir persönlich würde die Errichtung von betreuten Wohnungen gefallen, die vom Wohn- und Pflegeheim mitbetreut werden können. Außerdem sollte man überlegen, eine Kinderkrippe zu bauen. Dort könnten auch Betreuungsplätze für Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sozialen Dienste angeboten werden. Das würde uns zweifelsohne einen Vorteil im Wettbewerb um Pflegekräfte bringen. Besonders praktisch wäre, dass die Kinderkrippe für die Gemeinden Strengen und Pettneu a./A. ungefähr gleich weit entfernt ist. Die nötigen Gespräche und Entscheidungen werden im nächsten Jahr erfolgen.

Abschließend darf ich noch in eigener Sache von mir berichten. Wie einige von euch schon gemerkt haben, bin ich seit Oktober des heurigen Jahres nur noch von Montag bis Donnerstag vormittags im Gemeindeamt. Terminvereinbarungen außerhalb meiner Dienstzeiten sollten deshalb bitte unbedingt mit dem Gemeindeamt oder übers Handy gemacht werden.



© Die Fotografen

Seit 1. September arbeitet Frau Kerstin Baldemair aus Pians in der Verwaltung als meine Nachfolgerin.

Abschließend möchte ich mich beim Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit und bei allen Gemeindebediensteten für ihre täglich wertvolle und wichtige Arbeit bedanken.

Ich danke ebenso allen ehrenamtlich Tätigen sowie allen Vereinsfunktionären für ihre Arbeit zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft. Ein Dorf lebt, wenn Menschen sich dafür einsetzen und gemeinsam anpacken. Es sind sehr oft die kleinen Dinge, die erst bemerkt werden, wenn sie niemand mehr tut.

Zum Jahresende wünsche ich ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sowie für das kommende Jahr Gesundheit, viel Glück und Erfolg.

Herzlichst,  
euer Bürgermeister  
**Roland Wechner**

## Neuer Hochbehälter, neues Kraftwerk

Die Gemeinde Flirsch blickt auf ein tatenreiches Jahr 2025 zurück. Zahlreiche Projekte im Bereich Infrastruktur, Wasserversorgung, Energie und Verwaltung konnten umgesetzt oder vorangetrieben werden.

### Wasserversorgung und Hochbehälter

Ein zukunftsweisendes Projekt ist der neue Hochbehälter mit 300 Kubikmetern Fassungsvermögen. Die bisherigen kleinen Bassins wurden damit ersetzt, wodurch auch die Löschwasserversorgung gesichert ist. Im kommenden Jahr wird die Anlage noch mit Technik, Druckreduzierstation und Leitungen fertiggestellt. Danach können die alten Bassins außer Betrieb genommen werden. Die Wasserversorgung in Flirsch wird dann auf dem neuesten Stand der Technik sein. 2025 wurden für den Hochbehälter Außerberg 200.000 Euro ausgegeben.

### Wasser- und LWL-Leitungen

Im Bereich Kolpen wurden Wasserleitungen von privaten Grundstücken auf die Straße verlegt. Gleichzeitig wurde Glasfaser (LWL) mitverlegt. Das LWL-Netz wurde bis Permen geführt. Nun folgt noch die Verlegung von Gräben nach Kolpen, sodass der Flirscher Berg künftig komplett erschlossen ist. Für diese Arbeiten wurden 100.000 Euro investiert.

### Straßen und Mauern

Für das kommende Jahr ist eine neue Mauer zwischen Tanne und Mairhof geplant. Die bestehende,



© Bruno Wechner

desolate Mauer soll ersetzt und die Engstelle verbreitert werden. Der Baubeginn ist für 2026 vorgesehen, die Fertigstellung für 2027.

### Senioren- und Kinderbetreuung

Für das Projekt „Doktorhaus“ in Flirsch sieht Bürgermeister Roland Wechner die Errichtung einer Wohnanlage für betreutes Wohnen als sinnvoll an. Insofern könnten Seniorinnen und Senioren in den Wohnungen der Anlage leben und bei Bedarf Leistungen der mobilen Dienste erhalten. Damit soll eine Alternative zum Pflegeheim für Personen mit niedrigen Pflegestufen geschaffen werden. Zusätzlich wäre eine Art Betriebskinderkrippe vorgesehen, die laut Wechner sowohl für die Gemeinde als auch für die Region einen Mehrwert darstellen würde.

### Energie und Infrastruktur

Die Umstellung der Straßen-

beleuchtung auf LED-Technik konnte erfolgreich durchgeführt werden: Bereits jetzt seien rund 50 Prozent der Stromkosten eingespart worden.

### Kraftwerksprojekte

Das Oberstufe-Griesbach-Kraftwerk soll im kommenden Jahr ausgeschrieben und in weiterer Folge in der Niederwasserperiode gebaut werden. Das Klausbach-Kraftwerk gelte weiterhin als Erfolgsprojekt der Gemeinde.

### Jagdverpachtungen

Die Jagdflächen Flirsch und Gampernun wurden bzw. werden neu verpachtet. Die Flirscher Jagd wird seit 1. April von einem Kärntner Pächter auf zehn Jahre betrieben (50.000 Euro, indexgesichert). Die Gampernun-Jagd wird ebenfalls ab 1. April 2026 neu verpachtet (21.500 Euro, indexgesichert).

# ABFALLKALENDER GEMEINDE FLIRSCH 2026

Jänner		Februar			März			April			Mai			Juni		
Do 1.	Neujahr	So 1.	So 1.	So 1.	Mi 1.	Fr 1.	Mo 1.	Mo 1.	Mo 1.	Mo 1.	Mo 1.	Mo 1.	Mo 1.	Mo 1.	Mo 1.	
Fr 2.		Mo 2.	Mo 2.	Mo 2.	Do 2.	Sa 2.	Di 2.	Di 2.	Di 2.	Di 2.	Di 2.	Di 2.	Di 2.	Di 2.	Di 2.	
Sa 3.		Di 3.	Di 3.	Di 3.	Fr 3.	So 3.	Mi 3.	Mi 3.	Mi 3.	Mi 3.	Mi 3.	Mi 3.	Mi 3.	Mi 3.	Mi 3.	
So 4.		Mi 4.	Mi 4.	Mi 4.	Sa 4.	Mo 4.	Do 4.	Do 4.	Do 4.	Do 4.	Do 4.	Do 4.	Do 4.	Do 4.	Do 4.	
Mo 5.		Do 5.	Do 5.	Do 5.	So 5.	Di 5.	Fr 5.	Fr 5.	Fr 5.	Fr 5.	Fr 5.	Fr 5.	Fr 5.	Fr 5.	Fr 5.	
Di 6.	Heilige Drei Könige	Fr 6.	Fr 6.	Fr 6.	Mo 6.	Mi 6.	Sa 6.	Sa 6.	Sa 6.	Sa 6.	Sa 6.	Sa 6.	Sa 6.	Sa 6.	Sa 6.	
Mi 7.	RM BioG	Sa 7.	Sa 7.	Sa 7.	Di 7.	Do 7.	So 7.	So 7.	So 7.	So 7.	So 7.	So 7.	So 7.	So 7.	So 7.	
Do 8.		So 8.	So 8.	So 8.	Mi 8.	Fr 8.	Mo 8.	Mo 8.	Mo 8.	Mo 8.	Mo 8.	Mo 8.	Mo 8.	Mo 8.	Mo 8.	
Fr 9.		Mo 9.	Mo 9.	Mo 9.	Do 9.	Sa 9.	Di 9.	Di 9.	Di 9.	Di 9.	Di 9.	Di 9.	Di 9.	Di 9.	Di 9.	
Sa 10.		Di 10.	Di 10.	Di 10.	Fr 10.	Mo 10.	Do 10.	Do 10.	Do 10.	Do 10.	Do 10.	Do 10.	Do 10.	Do 10.	Do 10.	
So 11.		Mi 11.	Mi 11.	Mi 11.	Sa 11.	Di 11.	Fr 11.	Fr 11.	Fr 11.	Fr 11.	Fr 11.	Fr 11.	Fr 11.	Fr 11.	Fr 11.	
Mo 12.		Do 12.	Do 12.	Do 12.	So 12.	Mo 12.	Do 12.	Do 12.	Do 12.	Do 12.	Do 12.	Do 12.	Do 12.	Do 12.	Do 12.	
Di 13.		Fr 13.	Fr 13.	Fr 13.	Mo 13.	Di 13.	Fr 13.	Fr 13.	Fr 13.	Fr 13.	Fr 13.	Fr 13.	Fr 13.	Fr 13.	Fr 13.	
Mi 14.	BioG	Sa 14.	Sa 14.	Sa 14.	Di 14.	Do 14.	So 14.	So 14.	So 14.	So 14.	So 14.	So 14.	So 14.	So 14.	So 14.	
Do 15.		So 15.	So 15.	So 15.	Mi 15.	Fr 15.	Mo 15.	Mo 15.	Mo 15.	Mo 15.	Mo 15.	Mo 15.	Mo 15.	Mo 15.	Mo 15.	
Fr 16.		Mo 16.	Mo 16.	Mo 16.	Do 16.	Sa 16.	Di 16.	Di 16.	Di 16.	Di 16.	Di 16.	Di 16.	Di 16.	Di 16.	Di 16.	
Sa 17.		Di 17.	Di 17.	Di 17.	Fr 17.	Mo 17.	Do 17.	Do 17.	Do 17.	Do 17.	Do 17.	Do 17.	Do 17.	Do 17.	Do 17.	
So 18.		Mi 18.	Mi 18.	Mi 18.	Sa 18.	Di 18.	Fr 18.	Fr 18.	Fr 18.	Fr 18.	Fr 18.	Fr 18.	Fr 18.	Fr 18.	Fr 18.	
Mo 19.		Do 19.	Do 19.	Do 19.	So 19.	Mo 19.	Do 19.	Do 19.	Do 19.	Do 19.	Do 19.	Do 19.	Do 19.	Do 19.	Do 19.	
Di 20.		Fr 20.	Fr 20.	Fr 20.	Mo 20.	Di 20.	Fr 20.	Fr 20.	Fr 20.	Fr 20.	Fr 20.	Fr 20.	Fr 20.	Fr 20.	Fr 20.	
Mi 21.	RM BioG	Sa 21.	Sa 21.	Sa 21.	Di 21.	Do 21.	So 21.	So 21.	So 21.	So 21.	So 21.	So 21.	So 21.	So 21.	So 21.	
Do 22.		So 22.	So 22.	So 22.	Mi 22.	Fr 22.	Mo 22.	Mo 22.	Mo 22.	Mo 22.	Mo 22.	Mo 22.	Mo 22.	Mo 22.	Mo 22.	
Fr 23.		Mo 23.	Mo 23.	Mo 23.	Do 23.	Sa 23.	Di 23.	Di 23.	Di 23.	Di 23.	Di 23.	Di 23.	Di 23.	Di 23.	Di 23.	
Sa 24.		Di 24.	Di 24.	Di 24.	Fr 24.	Mo 24.	Do 24.	Do 24.	Do 24.	Do 24.	Do 24.	Do 24.	Do 24.	Do 24.	Do 24.	
So 25.		Mi 25.	Mi 25.	Mi 25.	Sa 25.	Di 25.	Fr 25.	Fr 25.	Fr 25.	Fr 25.	Fr 25.	Fr 25.	Fr 25.	Fr 25.	Fr 25.	
Mo 26.		Do 26.	Do 26.	Do 26.	Mo 26.	Di 26.	Fr 26.	Fr 26.	Fr 26.	Fr 26.	Fr 26.	Fr 26.	Fr 26.	Fr 26.	Fr 26.	
Di 27.		Fr 27.	Fr 27.	Fr 27.	Mo 27.	Di 27.	Fr 27.	Fr 27.	Fr 27.	Fr 27.	Fr 27.	Fr 27.	Fr 27.	Fr 27.	Fr 27.	
Mi 28.	BioG	Sa 28.	Sa 28.	Sa 28.	Di 28.	Do 28.	So 28.	So 28.	So 28.	So 28.	So 28.	So 28.	So 28.	So 28.	So 28.	
Do 29.		So 29.	So 29.	So 29.	Mi 29.	Fr 29.	Mo 29.	Mo 29.	Mo 29.	Mo 29.	Mo 29.	Mo 29.	Mo 29.	Mo 29.	Mo 29.	
Fr 30.		Mo 30.	Mo 30.	Mo 30.	Do 30.	Sa 30.	Di 30.	Di 30.	Di 30.	Di 30.	Di 30.	Di 30.	Di 30.	Di 30.	Di 30.	
Sa 31.		Di 31.	Di 31.	Di 31.	So 31.	Mo 31.	Do 31.	Do 31.	Do 31.	Do 31.	Do 31.	Do 31.	Do 31.	Do 31.	Do 31.	

Recyclinghof lt. Öffnungszeiten

RM Restmüllsammlung im gesamten Gemeindegebiet

BioG Biomüllsammlung für Gewerbe (Privathaushalte Abgabe am Recyclinghof)

SPM Sperrmüllabgabe am Recyclinghof

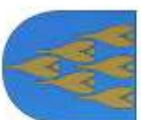
Grün Grünschnittabgabe am Recyclinghof

PS Problemstoffsammung von 14.00 bis 18:00 Uhr am Recyclinghof

## Öffnungszeiten Abfallwirtschaftszentrum (Wertstoffhof)

Freitag 14:00 - 18:00 Uhr

von Mai bis November:  
jeden 1. Freitag im Monat Sperrmüllabgabe am Recyclinghof  
(bei größeren Mengen auch auf Anfrage)  
von Mai bis Oktober:  
jeden Montag von 13:00 - 13:30 Uhr Abgabe von Grünschnitt und Sperrmüll am Recyclinghof



Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
MI 1.	Biog	Sa 1.		DI 1.		Do 1.		So 1.	Allerheiligen	DI 1.	
Do 2.		So 2.		MI 2.	RM	Fr 2.	SPM	Mo 2.		MI 2.	Biog
Fr 3.	SPM	Mo 3.	SPM Grün	Do 3.		Sa 3.		DI 3.		Do 3.	
Sa 4.		DI 4.		Fr 4.	SPM	So 4.		MI 4.	Biog	Fr 4.	
So 5.		MI 5.	RM Biog	Sa 5.		Mo 5.	SPM Grün	Do 5.		Sa 5.	
Mo 6.	SPM Grün	Do 6.		So 6.		DI 6.		Fr 6.	SPM	So 6.	
DI 7.		Fr 7.	SPM	Mo 7.	SPM Grün	MI 7.	Biog	Sa 7.		Mo 7.	
MI 8.	RM Biog	Sa 8.		DI 8.		Do 8.		So 8.		DI 8.	Maria Empfängnis
Do 9.		So 9.		MI 9.	Biog	Fr 9.		Mo 9.		MI 9.	RM Biog
Fr 10.		Mo 10.	SPM Grün	Do 10.		Sa 10.		DI 10.		Do 10.	
Sa 11.		DI 11.		Fr 11.		So 11.		MI 11.	RM Biog	Fr 11.	
So 12.		MI 12.	Biog	Sa 12.		Mo 12.	SPM Grün	Do 12.		Sa 12.	
Mo 13.	SPM Grün	Do 13.		So 13.		DI 13.		Fr 13.		So 13.	
DI 14.		Fr 14.		Mo 14.	SPM Grün	MI 14.	RM Biog	Sa 14.		Mo 14.	
MI 15.	Biog	Sa 15.	Maria Himmelfahrt	DI 15.		Do 15.		So 15.		DI 15.	
Do 16.		So 16.		MI 16.	RM Biog	Fr 16.		Mo 16.		MI 16.	Biog
Fr 17.		Mo 17.	SPM Grün	Do 17.		Sa 17.		DI 17.		Do 17.	
Sa 18.		DI 18.		Fr 18.	PS	So 18.		MI 18.	Biog	Fr 18.	
So 19.		MI 19.	RM Biog	Sa 19.		Mo 19.	SPM Grün	Do 19.		Sa 19.	
Mo 20.	SPM Grün	Do 20.		So 20.		DI 20.		Fr 20.		So 20.	
DI 21.		Fr 21.		Mo 21.	SPM Grün	MI 21.	Biog	Sa 21.		Mo 21.	
MI 22.	RM Biog	Sa 22.		DI 22.		Do 22.		So 22.		DI 22.	
Do 23.		So 23.		MI 23.	Biog	Fr 23.		Mo 23.		MI 23.	RM Biog
Fr 24.		Mo 24.	SPM Grün	Do 24.		Sa 24.		DI 24.		Do 24.	Heiliger Abend
Sa 25.		DI 25.		Fr 25.		So 25.		MI 25.	RM Biog	Fr 25.	Weihnachten
So 26.		MI 26.	Biog	Sa 26.		Mo 26.	Nationalfeiertag	Do 26.		Sa 26.	Stefanitag
Mo 27.	SPM Grün	Do 27.		So 27.		DI 27.		Fr 27.		So 27.	
DI 28.		Fr 28.		Mo 28.	SPM Grün	MI 28.	RM Biog	Sa 28.		Mo 28.	
MI 29.	Biog	Sa 29.		DI 29.		Do 29.		So 29.		DI 29.	
Do 30.		So 30.		MI 30.	RM Biog	Fr 30.		Mo 30.		MI 30.	Biog
Fr 31.		Mo 31.	SPM Grün	Sa 31.				Do 31.		Do 31.	Silvester

Recyclinghof tl. Öffnungszeiten

**RM** Restmüllsammmlung im gesamten Gemeindegebiet

**Grün** Grünschnittabgabe am Recyclinghof

**Biog** Bionmüllsammmlung für Gewerbe (Privatbauseitige Abgabe am Recyclinghof)

**PS** Problemstoffsammmlung von 14.00 bis 18:00 Uhr am Recyclinghof

**SPM** Sperrmüllabgabe am Recyclinghof

Öffnungszeiten Abfallwirtschaftszentrum (Wertstoffhof)

Freitag 14:00 - 18:00 Uhr

Jeden 1. Freitag im Monat Sperrmüllabgabe am Recyclinghof (bei größeren Mengen auch auf Anfrage) von Mai bis Oktober: jeden Montag von 13:00 - 13:30 Uhr Abgabe von Grünschnitt und Sperrmüll am Recyclinghof

von Mai bis November: von Mai bis Oktober:



## BÜCHEREI

Als öffentliche Bücherei sind wir bemüht für unsere Besucher:innen jeden Dienstag von 16.30 bis 17.30 Uhr eine ansprechende Auswahl an Medien zur Verfügung zu stellen. Da die Bücherei auch der Volksschule als Schulbücherei dient, beschaffen wir auch gerne Bücher für den Unterricht. Im heurigen Schuljahr wird die Tugendarbeit großgeschrieben. Um das Thema in der Volksschule sinnvoll und altersgerecht zu ergänzen, wurde das Sortiment mit Büchern über Charakterstärken wie Freundlichkeit, Dankbarkeit oder Toleranz erweitert. Die Bücherei freut sich auch künftig auf eine gute Zusammenarbeit mit Lehrerinnen, Schülern und Schülerinnen.

Weiters freuen wir uns sehr darüber berichten zu dürfen, dass wir am Projekt Oberländer Saatgutbibliothek teilnehmen. Ausgehend vom Freiwilligenzentrum Landeck und Imst soll dieses Tausch- und Leihsystem dazu beitragen, Menschen für samenfestes Saatgut, Artenvielfalt und den Austausch darüber zu begeistern.

Starten wird dieses Projekt im Frühjahr mit der Ausgabe des Saatguts in unserer Bücherei. Zwanzig verschiedene Sorten von samenfestem Saatgut werden dabei angeboten – von Buschbohnen über Zuckrerbsen und verschiedenen Tomatensorten bis hin zu Brotklee und Blumen-Wiesenmischungen. Zu allen Sorten wird es Informationen zum Anbau und zur Aufzucht geben. Die daraus gewonnenen Samen können dann im Sommer bzw. Herbst wieder zu uns zurückgebracht werden, um dem nächsten Hobbygärtner damit eine Freude zu machen.

Wir möchten damit nicht nur die Pflanzenvielfalt von alten Sorten erhalten, sondern auch einen Beitrag zur Förderung von Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit leisten. Im Zuge dieser Aktion wird es auch unterschiedliche Projekte für kleine und große Dorfbewohner:innen geben. Möglichkeiten, sich diesbezüglich näher zu informieren, wird es im Frühjahr sowohl bei uns in der Bücherei als auch bei Infoveranstaltungen der Büchereien

**OBERLÄNDER  
SAATGUTBIBLIOTHEK**

**FLIESS, FLIRSCH, GRINS,  
ISCHGL, KAUNS,  
LANDECK, ZAMS**

**SAVE THE DATE**

**STADTBIBLIOTHEK LANDECK:**  
INFO-VORTRAG: DI, 17. MÄRZ 2026 UM 18 UHR  
WORKSHOP: DI, 9. JUNI VON 14 - 17 UHR

**BÜCHEREI HAIMING:**  
INFO-VORTRAG: MI, 18. MÄRZ 2026 UM 19 UHR  
WORKSHOP: DO, 18. JUNI 2026 VON 14 - 17 UHR

**REFERENT:**  
MATTHIAS KARADAR, MSC  
NATUR IM GARTEN- TIROLER BILDUNGSFORUM

**INFO-VORTRAG:**  
ANZUCHT  
AUSSAT  
ERNT  
VORTEILE VON  
SAMENFESTEM  
SAATGUT

**WORKSHOP:**  
GARTEN-  
PRAXIS  
ERNT DES  
SAATGUTS  
FRAGEN  
AUSTAUSCH



© Bücherei Flirsch

Landeck und Imst geben. Wir freuen uns auf ein spannendes, vielfältiges und austauschreiches Büchereijahr 2026!

*Jenny Wolf*

## FREIWILLIGE FEUERWEHR

### Bereiche der Feuerwehr Teil 4:

Der Gruppenkommandant leitet und führt die Gruppe im Einsatz und bei Übungen. Eine Gruppe besteht aus neun Mitgliedern. Die Auftragserteilung an den GK ist von der Größe des Einsatzes abhängig. Bei kleineren Einsätzen bekommt er seine Aufgaben vom Einsatzleiter direkt. Bei größeren Einsätzen bekommen die GKs diese vom Abschnitts-Einsatzleiter oder vom Zugskommandanten. Die Gruppenkommandanten sind mit einer weißen Überweste gekennzeichnet. Dies sind Mitglieder, die den Gruppenkommandanten-Kurs in der Landesfeuerwehrschule absolviert haben. Damit man diesen Kurs absolvieren kann, muss man 18 Jahre alt sein und schon diverse Kurse abgeschlossen haben. Es wird zwischen drei verschiedenen Gruppen unterschieden. In der ersten sind die fixen Gruppenkommandanten. Diese sind im Ausschuss und im Einsatz müssen sie die Position übernehmen. Sie haben zusätzlich zur weißen Weste auch einen silbernen Helm mit roten Streifen. In der zweiten Gruppe sind Mitglieder mit abgeschlossenem Kurs.



Diese üben diese Position aus, bis einer der fixen GKs am Einsatzort eintrifft. Die Mitglieder der dritten Gruppe übernehmen, wenn von der ersten und zweiten Gruppe niemand da ist. Ansonsten ist es jenes Mitglied mit dem höchsten Rang. Bei gleichem Dienstgrad ist es das ältere Mitglied.

### Rückblick 2025:

Die FF Flirsch veranstaltete nach längerer Pause wieder den Faschingsumzug in Flirsch. Mit dabei waren zahlreiche Teilnehmer:innen mit unterschiedlichsten Kostümen. Auch in der Faschingszeit fand das jährliche Rodelrennen statt. Im Herbst wurde der Bevölkerung angeboten, ihre Feuerlöscher fachgerecht überprüfen zu lassen. Dieses Angebot wird immer sehr gut angenommen. Ende



September fand wieder das Knödelfest statt, das wieder sehr gut besucht war.

Der bestimmt zeitintensivste Einsatz war jener bei der Mure beim Rammlesbach. Dabei wurden von den Mitgliedern 385 Gesamtstunden geleistet.

### Vorschau 2026:

- Faschingsumzug 31.01.2026
- Rodelrennen 14.02.2026
- Bezirksatemschutzleistungsbe-  
werb 09.05.2026
- Knödelfest 03.10.2026

Am 24.12.2025 verteilt die Jugendfeuerwehr das Friedenslicht.

*Die Feuerwehr Flirsch wünscht allen Einheimischen und Gästen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.*

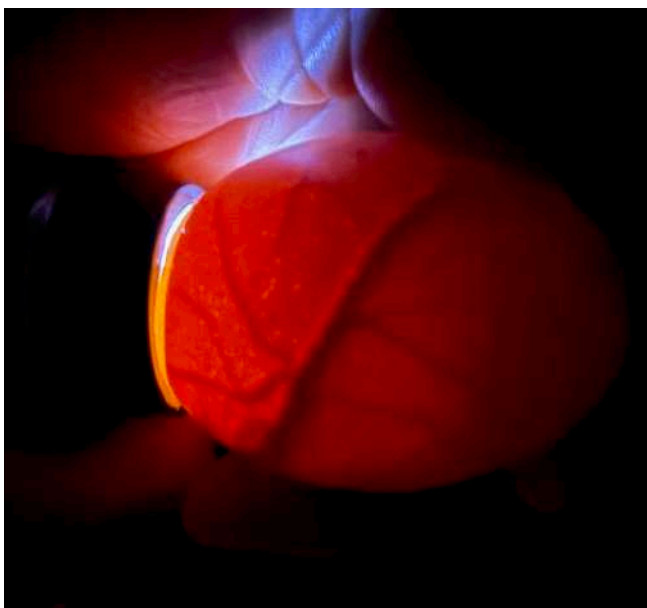




## KINDERGARTEN

Auch im Kindergarten war im Jahr 2024/25 wieder viel los. Die Kinder beschäftigten sich das ganze Jahr über mit dem Thema „Weltraum“.

Ein weiteres Highlight war darüber hinaus das Ausbrüten von Eiern zu Ostern.



## SOZIALE DIENSTE STANZERTAL

### Jahresrückblick der Sozialen Dienste Stanzertal

Die Sozialen Dienste Stanzertal blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Zahlreiche Projekte, Feste und Initiativen haben den Alltag von Bewohnerinnen und Bewohnern, Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen bereichert.

### Ehrenamtscafé feiert ersten Geburtstag

Ein besonderes Jubiläum konnte das Ehrenamtscafé feiern: Seit einem Jahr ist es nun ein beliebter Treffpunkt für Einheimische, Besucherinnen und Besucher sowie Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses. Dank des engagierten Einsatzes zahlreicher Ehrenamtlicher ist das Café inzwischen an zwei Nachmittagen pro Woche geöffnet. Aufgrund der hohen Nachfrage wird bereits eine Erweiterung auf einen dritten Öffnungstag geprüft.

### Rikscha bringt „Frischlufmomente“

Auch die Rikscha war heuer wieder häufig im Einsatz. Die Ausfahrten sorgen regelmäßig für strahlende Gesichter und besondere Momente an der frischen Luft – ein Angebot, das sowohl von den Bewohnerinnen und Bewohnern als auch von den Ehrenamtlichen sehr geschätzt wird.

### Erfolgsprojekt „Essen auf Rädern“

Das ehrenamtliche Team für „Essen auf Rädern“ ist im vergangenen Jahr weiter gewachsen. Immer mehr Freiwillige unter-



© Laura Wechner

stützen diesen wichtigen Dienst. Neu ausgestattet mit einheitlichen grünen Jacken sind die Ehrenamtlichen gut erkennbar.

### 20 Jahre Wohn- und Pflegeheim Flirsch

Ein weiterer Höhepunkt war das 20-jährige Jubiläum, das im Juni am „Tag der Herzlichkeit“ gefeiert wurde. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bewohnerinnen und Bewohner sowie zahlreiche Gäste, darunter die vier Bürgermeister der Verbandsgemeinden und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbrachten einen fröhlichen Nachmittag mit Grillerei, Kuchen, Musik und guter Unterhaltung.

### Oktoberfest mit Tradition

Beim diesjährigen Oktoberfest wurden die Besucherinnen und Besucher mit Weißwürsten und Brezen bewirtet. Ein besonderer Programmpunkt war der Auftritt der Kindertrachtengruppe Stengen, die den Nachmittag musikalisch und tänzerisch bereicherte.

### Weihnachtsbasar im Schneegestöber

Zum ersten Mal fand heuer ein Weihnachtsbasar in dieser Form statt – und wurde sofort zu einem

vollen Erfolg. Selbstgemachte Produkte, wie Marmeladen, Kekse, Liköre, Bastelarbeiten und weihnachtliche Geschenkideen, die von Mitarbeiterinnen der Mobilen Dienste, Bewohnerinnen und Bewohnern und von ehrenamtlichen Helfern zur Verfügung gestellt wurden, fanden großen Anklang. Für das leibliche Wohl sorgten „Zochne Kiachln“, Raclette, Glühwein und Punsch.

### Dank an Unterstützer und Ehrenamtliche

Die Sozialen Dienste Stanzertal bedanken sich herzlich bei den Bürgermeistern der vier Verbandsgemeinden sowie beim Vorstand für die stets gute Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Team der Sozialen Dienste für ihre wertvolle Arbeit sowie allen Ehrenamtlichen, ohne deren Engagement vieles nicht möglich wäre.

Zum Abschluss wünschen die Sozialen Dienste Stanzertal allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Weihnachtszeit sowie Glück und Gesundheit für das Jahr 2026.

**Manuela Falch-Ruetz mit Team**



## VOLKSSCHULE



### Mit viel Freude und Kreativität durch das Schuljahr

Es hat sich in der Volksschule einiges getan: Seit Schulbeginn ist Albertine Zangerl Direktorin. Das Lehrerinnenteam wird durch Alexandra Berger und Sarah Jehle sowie Beatrix Miller und die Religionslehrerin Christiane Weiskopf ergänzt. Heuer entdecken 15 „Ersteler“, 14 „Zweiteler“, 5 „Dritteler“ und 8 „Vierteler“ in der Volksschule Flirsch hoffentlich viel Neues rund um Buchstaben, Ziffern, Bücher,... Die Nachmittagsbetreuung wird von Diana Hauser und Stefanie Grünauer organisiert.

In den ersten Wochen erleben die Kinder schon viele abwechslungsreiche Schultage. Zu den Höhepunkten gehörten der Wandertag zum Hirschenbad, der Besuch bei den Ortsbäuerinnen Bianca und Heike, das Krippenbauen oder der lehrreiche Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Flirsch. Ein Schwerpunkt in diesem Schuljahr wird die Tugendarbeit sein: Mit den Kindern werden soziale Handlungsfelder wie Mut, Geduld, Respekt, Fürsorglichkeit,... besprochen und geübt. Mit dem Ukulele-Projekt wird das Schuljahr besonders musikalisch. Für jedes Kind konnte durch die Unter-



stützung zahlreicher Sponsoren ein eigenes Instrument angeschafft werden. Vielen Dank für die Großzügigkeit an Raiffeisenbank Oberland, Krazy Kanguruh, Hotel Post St. Anton und Steuerberatung Kneringer.



© Volksschule Flirsch

## FANCLUB MATT



Der Fanclub Matt hielt heuer seine Jahreshauptversammlung im Katzatrimmli in Flirsch ab, wo die anwesenden Mitglieder auch ausgezeichnet bewirtet wurden.

Für die Fanfahrten wurde in diesem Jahr eine neue Beachflag angeschafft.

Bisher war der Fanclub in der aktuellen Saison beim Slalom in Hochgurgl mit dabei und feuerte dort Michi Matt kräftig an.

Die weiteren Fahrten führen diese Saison nach Kitzbühel (am 25. Jänner) und nach Schladming (am 28. Jänner).



**MICHI MATT**  
**FANFAHRT ZUM SLALOM**  
**NACH KITZBÜHEL**



**WANN:** SONNTAG, DEN 25. JÄNNER 2026

**ABFAHRT:** 06.00 UHR FLIRSCH - „KATZATRIMMLI“  
06.20 UHR LANDECK - BUS TERMINAL  
WEITERE ZUSTIEGE MÖGLICH

**KOSTEN:** € 30,00 MITGLIEDER  
€ 40,00 NICHT MITGLIEDER

**ANMELDUNG:** [FANCLUB.MATTM@GMAIL.COM](mailto:FANCLUB.MATTM@GMAIL.COM)  
0650/3534177 MATT DANIEL  
0650/5833777 SCHWEISGUT MICHAEL

AUF EUERE TEILNAHME FREUT SICH

**DER FANCLUB MATT**



## FLIRSCHER TUIFL



Die Flirscher Tuifl feierten heuer ihr 20-jähriges Vereinsjubiläum. Der Verein wurde am 29. Dezember 2005 mit 20 Mitgliedern gegründet. Gründungsobmann war Lukas Wechner, seit 2010 ist Gert Wahler Obmann.

Die „Flirscher Tuifl“ versuchen am Brauchtum festzuhalten und die fast vergessenen Figuren der Geschichte (Klaubauf, Tod, Wilder Mann usw.) immer wieder beim Heimumzug in der Schlussshow einzubauen.

### Termine 2025:

- 15.11. Krampuslauf in Sölden
- 21.11. Krampuslauf in Braz
- 22.11. Krampuslauf Flirsch mit Adventmarkt
- 28.11. Krampuslauf Pettneu

- 5.12. Nikolaus Hausbesuche in Flirsch mit Begleitung der Krampusse
- 6.12. Krampuslauf Biberwier

Beim Krampuslauf in Flirsch mit Adventmarkt am 22. November waren neun Gastgruppen mit dabei. Insgesamt waren es 150 Krampusse. Der Lauf startete am Dorfplatz und endete am Vorplatz der Villa. Auch der Nikolaus war in Begleitung von Engeln und Klaubauf anwesend und verteilte Geschenke an alle Kinder. Am Adventmarkt wurden an diversen Ständen unter anderem Speisen und Getränke angeboten.

Der Vereinsausflug fand bei traumhaftem Herbstwetter im Oktober statt. Dabei wurde mit dem Bus



um 7 Uhr in Flirsch gestartet. Der erste Stopp erfolgte zum Frühstück beim Gasthof Neuner in Imst. Der zweite Stopp war bei der Whiskydestillerie Slyrs (Schliersee). Anschließend ging es zum Tegernsee zum Mittagessen im Bräustüberl und zu einer kleinen Schifffahrt. Die Rückfahrt führte über den über den Achenpass mit Zwischenstopp bei der Orangerie Stams.



## FUSSBALLCLUB

Der FC Flirsch blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Am 2. und 3. August fand das traditionelle Sportfest statt – wie gewohnt an zwei Tagen und diesmal auch mit musikalischer Umrahmung durch die Arlberg Buam am Samstagabend. Am Sonntag folgten eine Feldmesse sowie ein Fröhschoppen der Musikkapelle Flirsch. Sportlich wurde es bei der Kinderolympiade und dem Vereinsturnier, wobei wieder viele Teilnehmer:innen mit dabei waren. Trotz etwas kühleren Temperaturen kamen zahlreiche Besucher:innen und sorgten für tolle Stimmung rund um den Sportplatz.

Sportlich verlief die Alpencup-Meisterschaft heuer zwar eher



durchwachsen, dafür konnte ein anderer großer Erfolg gefeiert werden:

Der FC Flirsch kürte sich zum Nordtiroler Meister im UFVT-Cup. Im Frühjahr steht nun das spannende Spiel um die Gesamtiroler-Meisterschaft in Südtirol auf dem Programm – ein Höhe-

punkt, auf den die Mannschaft bereits jetzt hinfiebert.

Der FC Flirsch bedankt sich bei allen Helfer:innen, Unterstützer:innen, Sponsoren und Zuschauer:innen für das gelungene Fußballjahr und freut sich bereits auf die kommende Saison.



## JUNGBAUERN/LANDJUGEND

Beim diesjährigen Vereinsturnier des FC Flirsch war auch eine Gruppe der Jungbauern vertreten, welche sich den hervorragenden 3. Platz erkämpfen konnte.

Am 20. September konnten die Jungbauern Flirsch ihr traditionelles Almbetriebsfest bei traumhaftem Spätsommerwetter abhalten. Bei strahlendem Sonnenschein zogen die festlich geschmückten Tiere ins Tal. Begleitet wurden sie von zahlreichen Besucher:innen, welche danach nur allzu gerne auf dem Almbetriebsfest am Dorfplatz verweilten.

Das Wetterglück verfolgte die Jungbauern auch noch beim Erntedankfest am 12. Oktober. Mit viel Einsatz und Kreativität gestalteten die Mitglieder der Jungbauernschaft eine prachtvoll geschmückte Erntekrone. Im Anschluss daran gestalteten sie die Agape, die sich großer Beliebtheit erfreute und zahlreiche Besucher anlockte. Bei gemütlichem Beisammensein, guten Gesprächen und ausgelassener Stimmung klang die Feier im Postgasthaus Strengen aus. Die Jungbauern Flirsch waren nicht nur bei der Erntedankfeier im eige-



nen Dorf aktiv, sondern nahmen auch am Bezirkserntedank in St. Anton teil. Mit viel Fleiß und Liebe zum Detail gestalteten sie einen wunderschön geschmückten Festwagen, der beim großen Umzug zu den besonderen Blickfängen zählte. Gemeinsam mit zahlreichen weiteren Gruppen vertraten die Jungbauern stolz ihre Gemeinde und trugen zur feierlichen und farbenfrohen Atmosphäre des Bezirkserntedanks bei.

Am 22. November fand in Flirsch der traditionelle Adventmarkt statt, bei dem die Jungbauern erneut tatkräftig mitwirkten. Sie waren für die Organisation mehrerer Stände verantwortlich und trugen damit maßgeblich zur stimmungsvollen Gestaltung des Marktes bei.



Natürlich betrieben die Jungbauern auch ihren eigenen Stand, an dem sie die Besucherinnen und Besucher mit warmen Getränken und köstlichen Speisen verwöhnten. Dies alles trug zu einem gelungenen Auftakt in die Adventzeit bei.



## KLETTERGRUPPE ARLBERG

Anfang September veranstaltete die Klettergruppe Arlberg den Boulder cup des Bezirks Landeck.

Zudem organisierte der Verein dieses Jahr anstatt des Nikolaus-Kletterns ein Halloween-Klettern, das ein voller Erfolg war.

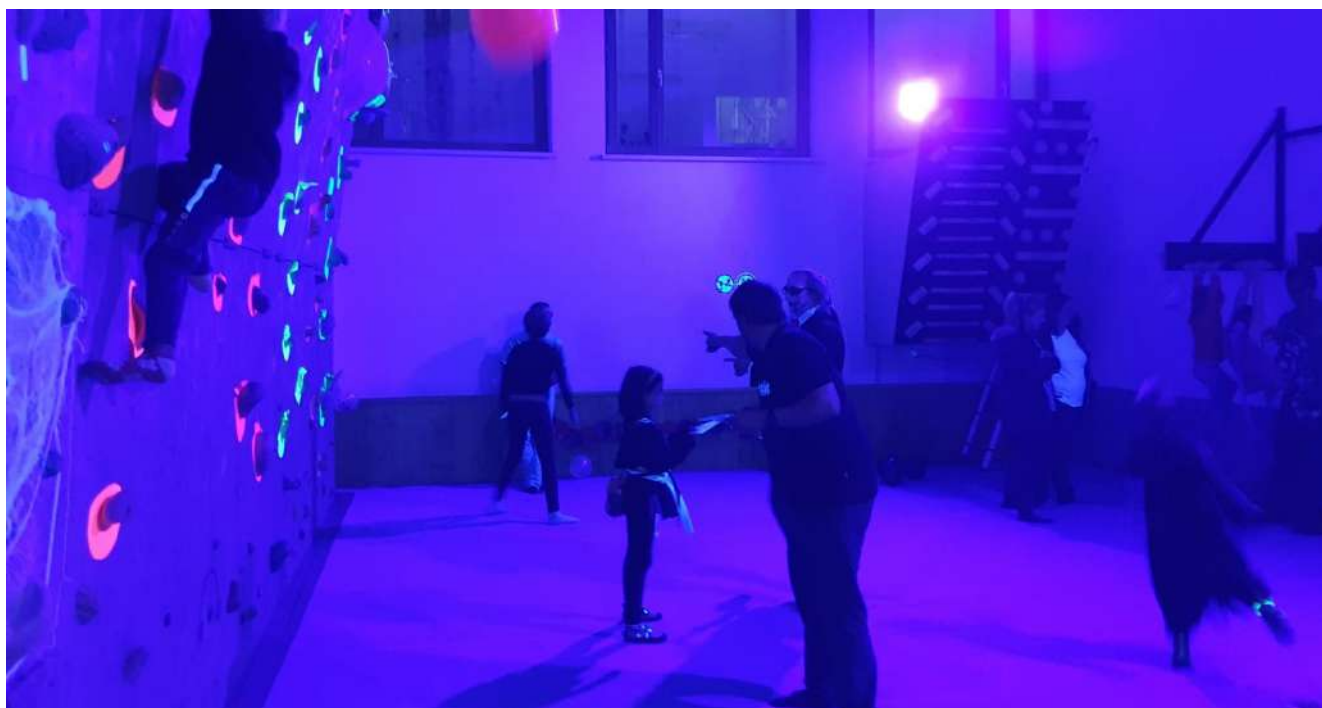
**Öffnungszeiten Kletterhalle:**  
Jeden Freitag von 16 bis 21 Uhr bis Ende März

**Bouldern**  
Kletterhalle Flirsch

**Saisonstart**  
**14** 2025  
**NOV** 2024 **16:00**

Tarif	Tagekarte	Saisonkarte
Kinder ≤ 14 Jahre	€ 3,50	€ 35,00
Jugendliche 15 bis 18 Jahre	€ 5,00	€ 50,00
Erwachsene > 18 Jahre	€ 6,50	€ 65,00

Öffnungszeiten 2025/2026: Jeden Freitag (14.11.2025 bis Ende März 27.03.2026) von 16:00 bis 21:00  
Stichtag für das Alter ist immer der 1.1. des Jahres.





## MUSIKKAPELLE

Der diesjährige Ausflug der Musikkapelle Flirsch führte zum „300 und 5-jährigen“ Jubiläum der befreundeten Musikkapelle Aitrang. Im großen Festzelt wurde am Samstag gemeinsam ausgelassen gefeiert. Am darauffolgenden Sonntag gestaltete die MK Flirsch das Frühschoppen und sorgte mit ihren musikalischen Beiträgen für beste Stimmung. Im Anschluss nahmen die Musikerinnen und Musiker noch am Festumzug teil, der den gelungenen Ausflug würdig abrundete.

Die traditionellen Platzkonzerte der Musikkapelle Flirsch fanden wie jedes Jahr bei guter Witterung immer freitags statt und boten Einheimischen wie Gästen abwechslungsreiche musikalische Unterhaltung. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Gastkapelle aus Itteren bei Maastricht, die am 18. Juli ein beeindruckendes Konzert darbot.

Beim Sportfest am 3. August war die Musikkapelle Flirsch wieder in vielfältiger Weise vertreten. Die Musikerinnen und Musiker umrahmten die Messe feierlich und gaben im Anschluss daran ein Konzert. Auch sportlich zeigte sich die Kapelle aktiv: Eine junge Mannschaft nahm am Vereinsturnier teil und stellte dabei ihren Teamgeist unter Beweis. Besonders groß war die Freude über die Erfolge zweier Mitglieder – Julia Sigl und Daniel Juen –, die in ihren jeweiligen Altersklassen zur Elfmeterkönigin bzw. zum Elfmeterkönig gekürt wurden.

Die Musikkapelle Flirsch war im Sommer auch außerhalb des



Dorfes präsent: Beim Bezirksmusikfest in Huben wie auch beim Kirchtagsfest in Schönwies bereicherten die Musikerinnen und Musiker die Veranstaltungen mit stimmungsvoller Musik.

Vom 22. bis 24. August fand das diesjährige Kirchtagsfest statt, welches wieder zahlreiche Besucher anlockte. Im Rahmen des Kirchtagsfestes wurden den Jungmusikant:innen Mathea Falch, Pascal Tandl und Raphael Mark feierlich das Bronzene Leistungsabzeichen verliehen.

Beim diesjährigen Kameradschaftsabend feierten die Mitglieder der Musikkapelle Flirsch das kameradschaftliche Miteinander in gemütlichem Rahmen im Hotel Troschana. Bei gutem Essen und angeregten Gesprächen standen der gemeinsame Austausch und die Freude am Vereinsleben im Mittelpunkt.

Am 8. November unternahm die Jungmusi Flirsch ihren diesjähri-



© Musikkapelle Flirsch

gen Ausflug. Die jungen Musikerinnen und Musiker verbrachten einen geselligen Nachmittag beim Kegeln im Arlock und ließen den Ausflug anschließend bei einem gemeinsamen Essen gemütlich ausklingen.

Mit der Jahreshauptversammlung am 14. November startete für die Musikkapelle Flirsch die wohlverdiente Winterpause, bevor die Proben im Februar wieder aufgenommen werden. Die Versammlung bot Gelegenheit, auf ein ereignisreiches Jahr zurückzublicken und Pläne für das kommende Jahr zu besprechen.

## SCHÜTZENKOMPANIE

Am 6. Juli war die Schützenkompanie Flirsch gemeinsam mit der Schützengilde Flirsch beim Bezirksfest in Aitrang zu Gast.

Beim Flirscher Kirchtag am 24. August wurden Mitglieder für ihre langjährige Tätigkeiten und Verdienste geehrt.

Die Schützenkompanie gratuliert:

**Patrick Streng**

(15-jährige Mitgliedschaft)

**Stefan Zangerl**

(15-jährige Mitgliedschaft)

**Christoph Streng**

(40-jährige Mitgliedschaft)

**Rudolf Schönach**

(Silberne Verdienstmedaille)

**Sonja Traxl**

(Margarethen-Medaille)

**Julia Traxl**

(Bronzene Verdienstmedaille)

Am 14. September wurde ein Ausflug nach Nauders gemacht – mit interessanter Führung in der Festung Nauders, Mittagessen und gemütlichem Beisammensein.



## SKICLUB



Der Skiclub hielt seine diesjährige Jahreshauptversammlung am 28. November im Hotel Grisse mann ab. Jetzt steht die nächste Ski-saison an: Wenn es die Schnee-be-dingungen zulassen, wird am 20. Dezember eine Eröffnungsfeier beim Skilift in Flirsch inklusive Nachtskillauf stattfinden.

Am 10. Jänner ist ein Bezirkskin-derskirennen geplant. Zudem möchte der Skiclub auch die Dorfmeisterschaft und das Be-triebs- und Vereinsrennen durch-führen. Am 8. Feber soll darüber hinaus das Brezenrennen statt-finden. Auch die Veranstaltung des Tourenbiathlons gemeinsam mit der Schützengilde ist wieder angedacht.

Der Skiclub hat heuer auch Um-bauarbeiten beim Skiclubhaus vorgenommen. Auch die Skihüt-te war heuer viermal geöffnet. Der Skiclub möchte sich bei allen Helfer:innen und Gästen bedan-ken.



## SoViSta Family

### Mit Herz, Begegnung und neuen Ideen ins neue Jahr

Der ehrenamtliche Verein SoViSta Family ist seit September wieder voller Energie in die neue Saison gestartet. Familien, Kinder und Eltern fanden sich in den vergangenen Wochen zu ganz unterschiedlichen Angeboten ein: vom fröhlichen Kinderyoga über einen praxisorientierten Erste-Hilfe-Kurs bis hin zu den liebevollen Auftritten des Clownduos Herbert und Mimi. Auch der Rückbildungskurs sowie stimmungsvolle Einheiten wie Musik im Advent waren gut besucht und sorgten für ein Gefühl der Gemeinschaft.

Der neu ins Leben gerufene Stilltreff wurde schnell zu einem warmen, offenen Treffpunkt für Austausch und Unterstützung. Ebenso herzlich angenommen wurde der inzwischen fest etablierte Spieltreff, der jeden zweiten Dienstag im Monat Familien zusammenbringt. Ergänzt wurde das Herbstprogramm durch abwechslungsreiche Vorträge, die immer wieder neue Einblicke und Unterstützung für den Familienalltag bieten.

Nun richtet SoViSta Family den Blick bereits nach vorne – und die Vorfreude auf das neue Jahr ist groß. Auch 2026 soll ein buntes, lebendiges Programm entstehen, das für jede Familie etwas bereithält: vom Kindertanz über Rücken- und Beckenbodentraining bis hin zu Angeboten zu Beikoststart, Kinderschlaf, Kindermassage, Yoga, Judo und musikalischen Momenten. All diese Angebote leben vom persönlichen Kontakt, vom



© SoViSta Family

**TABUTHEMA  
KINDERWUNSCH**  
Gemeinsam reden  
Gemeinsam fragen

**02.01.2026  
17:30 Uhr**

**Ariflow  
St. Anton**

Der unerfüllte Kinderwunsch ist für viele Frauen eine stille, oft sehr belastende Realität. Das Thema gilt nach wie vor als Tabu, obwohl es viele betrifft: Laut aktuellen Studien bleibt der Kinderwunsch bei 6-10 % der Frauen in Österreich unerfüllt. Im Stripsensel waren das zwischen 50 und 100 Frauen im gebärfähigen Alter.

Die psychische Belastung ist groß - viele Frauen spüren starken gesellschaftlichen Druck und erleben diese Situation als sehr herausfordernd. Gerade das stille Zetteln im Advent und im neuen Jahr kann zusätzlich schwer sein, weil sie oft mit Erwartungen und sensiblen Themen verbunden ist. Wir möchten einen geschützten Raum schaffen, in dem offener Austausch möglich ist.

Herzliche Einladung zum Gesprächskreis für Frauen, die mit unerfülltem Kinderwunsch leben. Hier ist Platz für deine Gedanken, deine Gefühle und deine Fragen. Du bist nicht allein.

Referentin: Julia, sie spricht aus eigener Erfahrung und begleitet den Abend mit viel Verständnis und Offenheit

SoViSta Family      Ohne Anmeldung, Einfach vorbeikommen.

### OFFENER SPIELTREFF

KOMMT VORBEI! WIR FREUEN UNS AUF EUCH!  
VON 14.30 - 16.30  
IM WOHN- UND PFLEGEHEIM FLIRSCH  
JEDEN 2. DIENSTAG IM MONAT

#### TERMINE

14.10.2025	13.01.2026	14.04.2026
11.11.2025	10.02.2026	12.05.2026
09.12.2025	10.03.2026	09.06.2026

SoViSta  
Family

Miteinander und vom Wunsch, Familien durch kleine Auszeiten zu stärken.

Ein besonderes Anliegen des Vereins ist ein neues Angebot, das im Jänner erstmals startet: ein Gesprächskreis zum Thema Kinderwunsch. Ein Thema, das oft im Verborgenen bleibt, viele Menschen jedoch tief betrifft. SoViSta Family möchte einen Raum schaffen, in dem Betroffene offen sprechen können – ohne Tabus, ohne Scham, dafür mit Verständnis und Geborgenheit.

Mit viel Herzblut, Engagement und der Überzeugung, dass Gemeinschaft trägt, geht SoViSta Family ins neue Jahr. Und wie im-

mer steht im Mittelpunkt das, was den Verein seit Beginn ausmacht: Menschen miteinander zu verbinden und Familien auf ihrem Weg zu begleiten.

**Kontakt & Infos SoViSta Family:**  
Jasmine Seeberger, Teresa Zangerl und Meryem Altun-Venier  
www.sovista.at  
sovistafamily@gmail.com





## TOURISMUSVERBAND ST. ANTON AM ARLBERG ORTSSTELLE FLIRSCH

TEL. +43 5447 5564 | FLIRSCH@STANTONAMARLBERG.COM  
WWW.STANTONAMARLBERG.COM



### Öffnungszeiten Informationsbüro

#### Flirsch

Montag bis Freitag: 8 - 12 Uhr  
Samstag, Sonn- und Feiertag geschlossen

#### Pettneu

Montag bis Samstag: 8 - 12 Uhr, 13 - 18 Uhr  
Sonn- und Feiertag: 8 - 11 Uhr  
Weihnachten/Neujahr: siehe Aushang bzw.  
www.stantonamarlberg.com

### Statistik Sommer 2025

Nächtigungen	Mai – Okt. 25	Mai – Okt. 24	Differenz
<b>FLIRSCH</b>	25.900	31.500	-17 %
<b>REGION</b>	298.000	288.000	+3,5 %

Zum Vorjahr konnten wir in der Gesamtregion eine leichte Steigerung verzeichnen. In Flirsch mussten wir ein sattes Nächtigungsminus einstecken, was sich unter anderem mit Baumaßnahmen und sinkender Vermieterzahl begründet.

### Vollversammlung des Tourismusverbandes am 25.11.2025

Die Vollversammlung des Tourismusverbandes fand am 25. November im Arlberg WellCom statt. Obmann Josef Chodakowsky und Geschäftsführer Martin Ebster präsentierten neben den jährlichen Berichten über Statistiken und Veranstaltungen Details zu den geplanten Projekten, wie Bike-trail Seelenzoll, Wasserpark beim Wellnesspark Arlberg Stanzertal, Naturbühnen, Nachhaltigkeit in unserer Urlaubsregion und St. Anton Friends. Peter Mall präsentierte den „Weg zur Ski-WM 2033“, die offizielle Bewerbung wird im Jahr 2028 erfolgen. Landesrat Mario Gerber war als Vertreter der Tourismusabteilung des Landes vor Ort.

Der Jahresabschluss 2024 und der Finanzplan für die nächsten Jahre wurde von Steuerberater Matthäus Spiss vorgetragen und erläutert. Die Genehmigung des Jahresabschlusses sowie die Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates erfolgte per Handzeichen einstimmig.

Der Abend wurde mit einem Vortrag des Skitourismusexperten Günther Aigner zum Thema "Zukunft Skitourismus" mit vielen optimistischen Inputs abgeschlossen.

Der Geschäftsbericht 2024/25 des Tourismusverbandes St. Anton am Arlberg kann auf Wunsch in unseren Büros eingesehen werden.

#### Aufenthaltsabgabe Winter 2025

Die Aufenthaltsabgabe von 1.11.25 bis 31.10.26 beträgt € 5,00 für St. Anton am Arlberg, Pettneu, Flirsch und Strengen. Kinder bis Geburtsjahrgang 2010 (Anreise bis 31.12.25) bzw. Geburtsjahrgang 2011 (Anreise ab 1.1.26) sind frei.

#### Freizeitwohnsitzpauschale

für Freizeitwohnsitze und dauerhaft vermietete Unterkünfte nach § 6 (6) Tiroler Aufenthaltsabgabengesetz 2003, jährliche Pauschale 2025:

- € 600 für Wohneinheiten bis 30 m<sup>2</sup>
- € 1.200 für Wohneinheiten von 31 m<sup>2</sup> bis 100 m<sup>2</sup>
- € 1.800 für Wohneinheiten über 100 m<sup>2</sup>

### Saisonstart Ski\*Arlberg

Die ersten Lifte und Pisten sind seit 3. Dezember in Betrieb!

Die Bestimmungen für den Bezug der Saisonkarten sind auf der Homepage der Arlberger Bergbahnen einsehbar: [www.skiallberg.at](http://www.skiallberg.at)

**Alle Skipässe sind in unserem Informationsbüro in Pettneu erhältlich!**



© TVB St. Anton am Arlberg Patrick Bätz

## Weihnachtszauber am Bergwald 1. Advent bis zum 20. Jänner

Wenn der Winter Einzug hält und der erste Schnee den Bergwald überzieht, beginnt zwischen Flirsch und Schnann eine ganz besondere Zeit. Vom 1. Advent bis zum 20. Jänner verwandelt sich der idyllische Bergwaldweg in einen liebevoll gestalteten Weihnachtspfad – ein Ort des Lichts, der Ruhe und des gemeinsamen Erlebens.

Einheimische, Gäste, Familien, Vereine, Schulen und Kindergärten sind herzlich eingeladen, den Weg mitzugestalten: Schmückt auf eurem Spaziergang Bäume oder Zweige mit selbst mitgebrachter Weihnachtsdekoration und tragt dazu bei, dass der Bergwald in festlichem Glanz erstrahlt. So entsteht eine einzigartige Mischung aus Natur, Kreativität und Weihnachtsstimmung.

Unter dem Motto „Von Krippe zu Krippe“ führt der etwa 3 Kilometer lange Pfad von der Pfarrkirche Schnann zur Lourdesgrotte in Flirsch – begehbar in beide Richtungen. Eine kürzere Variante führt in Flirsch über den Ortsteil Siedlung zurück ins Dorf.

Einige festlich beleuchtete Bäume weisen den Weg und sorgen für eine ganz besondere Atmosphäre – vor allem in den Abendstunden.

Bitte achtet auf gutes Schuhwerk. Der Weg ist nicht für Kinderwagen oder Rollstühle geeignet. Für Spaziergänge am Abend empfiehlt sich eine Taschen- oder Stirnlampe.

Die Startpunkte sind bequem mit der Buslinie 270 erreichbar.

Damit der Zauber erhalten bleibt:

Bitte verwendet Naturmaterialien oder langlebige Deko, verzichtet auf Lametta, Glas oder offenes Feuer und denkt daran, eure Dekoration bis 20. Jänner wieder abzunehmen.

Erlebt die Ruhe des Bergwaldes, das Leuchten der Lichter und die Freude des gemeinsamen Gestaltens – ein echtes Highlight in der Weihnachtszeit für Gäste und Einheimische gleichermaßen.

Der Weihnachtszauber am Bergwald zwischen Flirsch und Schnann – ein Spaziergang durch die Magie der Weihnacht!

## Weihnachtszauber am Bergwald

Entdecke den Zauber der Weihnacht zwischen Flirsch und Schnann

Kleine und große Besucher sind eingeladen, **Bäume und Sträucher** im unten eingezeichneten Bereich zwischen der **Lourdesgrotte in Flirsch** und der **Pfarrkirche Schnann** mit **eigener Weihnachtsdeko** festlich zu schmücken. Der Bergwald – ein Ort, für einen besinnlichen Spaziergang auf dem neuen **Weihnachtspfad**.

**Gutes Schuhwerk** erforderlich und im Dunkeln eine **eigene Lampe/Lichtquelle** mitnehmen.

Damit uns der Zauber auch nächstes Jahr erhalten bleibt:

- ★ Rücksicht auf Wildbewohner nehmen
- ★ Kein Lametta, Glas, Metallhaken
- ★ Keine Kerzen oder offenes Feuer
- ★ Deko aus Naturmaterialien oder Kunststoff
- ★ Nur LED Beleuchtung
- ★ Bis 20. Jänner eigene Deko wieder entfernen



## Neue Weihnachtskrippe belebt die Lourdesgrotte in Flirsch

Durch die Sanierung des Bogens bei der Lourdesgrotte im Sommer 2025, durchgeführt von der Schützenkompanie Flirsch, wurde der Platz neu aufgewertet. Der TVB-Ortsausschuss Flirsch ergänzte die Grotte mit einer stimmungsvollen Weihnachtsbeleuchtung und einer kunstvoll gestalteten Krippe. Die lebensgroßen Krippenfiguren stammen aus der HolzArt-Werkstätte der Lebenshilfe Landeck unter der Leitung von Christian Wechner.

Alle Einheimischen und Gäste sind herzlich eingeladen, die neue Weihnachtskrippe zu besuchen.

## Skilift in Flirsch

Samstag, Sonn- und Feiertage sowie während der österreichischen Schulferien:

10.00 - 12.00 / 13.00 – 16.00 Uhr  
Übrige Werktage: 13.00 – 16.00 Uhr

### Skipasspreise Erwachsene/ Kinder

Halbtageskarte	€ 10,00/ € 5,00
Tageskarte	€ 13,00/ € 7,00
Saisonkarte	€ 75,00/ € 55,00



Zum Saisonstart plant der SC Flirsch wieder einen Nachtskillauf mit Ausschank. Alle Einheimischen, Gäste und Freunde des Skilifts sind herzlich eingeladen!





## Angebote und Öffnungszeiten – Winter 2025/26

### Wellnesspark Arlberg Stanzertal

Öffnungszeiten: 13.12.25 bis 12.04.26

Schwimmbad Mi – Mo 13.00 – 22.00 h

Sauna Mi – Mo 15.00 – 22.00 h

Dienstag Ruhetag

Info: 05448 22276 | www.wellnesspark-arlberg.at

### Arlberg WellCom

Öffnungszeiten: 3.12.25 – 19.04.26

Schwimmbad: täglich 10.00 – 22.00 h

Sauna: täglich 12.00 – 22.00 h

Eislaufplatz: täglich 13.00 – 17.30 h  
So, Mo, Fr bis 20.00 h

Eisstockbahnen: Di, Mi, Do, Sa 18.30 – 21.30 h

Info: 05446 4001 | www.arlberg-wellcom.at

### Sportzentrum arl.park

Trampolin, Tennis, Squash, Pickleball, Klettern, Bouldern,  
Tischtennis, 9-Pin Bowling und Sportsbar

durchgehend geöffnet

Hauptsaison: täglich ab 9.00 h

Nebensaison: Mo – Fr 14.00 – 22.00 h

Sa – So 9.00 – 22.00 h

Info: 0660 9988066 | www.arlpark.at

### Museum St. Anton

Öffnungszeiten: 3.12.25 – 19.04.26

täglich 12.00 – 18.00 h

### Wagner Hütte

Öffnungszeiten: 3.12.25 – 19.04.26

täglich 10.00 – 17.00 h

Reservierung: 05446 30604 | www.wagnerhuette.at

### Bouldern in der Kletterhalle Flirsch

Anfang November – Ende März | freitags 16.00 – 21.00 Uhr

Informationen: [www.facebook.com/sportklettergruppe-arlberg](http://www.facebook.com/sportklettergruppe-arlberg)

Preise	Tageskarte	Saisonkarte
Erwachsene (> 18 Jahre)	€ 6,50	€ 65,00
Jugendliche (15-17 Jahre)	€ 5,00	€ 50,00
Kinder (bis 14 Jahre)	€ 3,50	€ 35,00



## Busse

### Skibus Linien 7, 8, 9

Teilbetrieb: bis 12.12.25

7.04. – 19.04.26

Vollbetrieb: 13.12.25 – 06.04.26

### Nachtbus (kostenpflichtig)

Nachtbus Stanzertal:

12.12.25 – 06.04.26

5. – 7.12, 10./11.04., 17./18.04.26

Grundsätzlich ist mit der Anpassung an die landesweit gültigen VVT-Bedingungen für alle Busfahrten ein VVT-Ticket erforderlich.

**Gäste**, die im Besitz einer St. Anton Mobilitätskarte (Gästekarte) sind, können alle öffentlichen Busse von Strengen bis St. Christoph zwischen ca. 8.00 und 19.00 h kostenfrei benutzen.

Alle anderen **Wintersportler**, das sind Personen in Wintersportbe-



© TVB St. Anton am Arlberg Christoph Schöch

kleidung, die eindeutig als Wintersportler zu erkennen sind und die Verkehrsleistung von und zu den Bergbahnen nutzen, können diese Busse ebenfalls kostenfrei nutzen.

Für alle nicht-wintersportbezogenen Fahrten ist ein gültiges Bus-ticket erforderlich. Dies betrifft

insbesondere Alltagsfahrten (Arbeitsweg, Einkäufe)  
Nachtbusse sind kostenpflichtig lt. VVT-Tarif.

Die Busse zur Skishow sind kostenfrei.

**Informationen und Ticketpreise sind auf der Homepage des VVT ersichtlich: [www.vvt.at](http://www.vvt.at)**

## Veranstaltungsvorschau Winter 2025/26

<b>1. Advent – 20.01.26</b>	<b>Weihnachtszauber am Bergwald, Schnann/Flirsch</b>
20. + 21.12.	Adventzauber, St. Anton
19. - 21.12.25	Pickleball Championship, St. Anton
27.12.25	Wiltener Sängerknaben, St. Anton
30.12.25	Skishow, St. Anton
4.01.26	Neujahrskonzert, St. Anton
ab 7.01.26 jeden Mittwoch	Skishow, St. Anton
19. + 20.01.26	FIS Europacup-Rennen Damen
5. - 8.02.26	Arc'teryx Freeride Academy, St. Anton
<b>noch nicht bekannt</b>	<b>Tourenbiathlon, Flirsch</b>
<b>noch nicht bekannt</b>	<b>Brezenrennen, Flirsch</b>
<b>14.02.26</b>	<b>Juxrodelrennen, Flirsch</b>
22.02.26	Scheibenschlagen, Pettneu/Strengen
4.- 19.04.26	Tanzcafe Arlberg Music Festival
18.04.26	Der Weisse Rausch

Jeweils Montag und Freitag

Nachtlanglauf Loipe Wellnesspark, Pettneu

Jeweils Dienstag und Donnerstag

Rodelabend Gampen, St. Anton

Jeweils Mittwoch, ab Mitte Jänner:

Skishow "The Snow must go on", St. Anton



© TVB St. Anton am Arlberg Patrick Bätz



Änderungen vorbehalten!

Wir nehmen gerne alle Vereinsveranstaltungen in unseren Eventkalender und unsere Informationssysteme auf. Dazu bitten wir Termine und Plakate zeitgerecht an unser Informationsbüro zu übermitteln (flirsch@stantonamarlberg.com).

Viele Freiwillige, Ehrenamtliche und stille Helfer kümmern sich das ganze Jahr um unser Ortsbild, bemühen sich um unseren Skilift und halten das Vereins- und Dorfleben aufrecht.

Im Namen des Tourismusverbandes St. Anton am Arlberg, Ortsstelle Flirsch, ein herzliches Danke an Euch alle!



**Tourismusverband St. Anton am Arlberg / Ortsstelle Flirsch**  
Matt Christian, Aufsichtsrat & Vorsitzender Ortsausschuss  
Traxl Silvia, Teamleitung Pettneu & Flirsch

## „ICH BIN EIN BOT' VON NIKOLAUS“

Die Luft ist zum Zerreißen gespannt. Da wird noch hektisch an den Kostümen gezupft, dort scheint schon alles zu passen. Es ist kalt. Über 70 Teilnehmer harren vor dem Gasthaus Bahnhof. Die warme Atemluft kondensiert. Einige der Schauspieler sind ruhig und in sich gekehrt, andere rezipieren ein letztes Mal ihren Text – und stehen ob ihrer hektischen Erregung kurz vor einer Panik. Wieder andere führen einen locker-lässigen Schmäh. Noch einen schnellen Schluck aus der Flasche. Löst das die Spannung? Bald ist es zwei Uhr. „Aufstellen zum Gruppenfoto!“, wird gebrüllt. Neuerlich Hektik. Wer muss wo stehen? „Du nach vorn, er nach hinten, der Nikolaus in die Mitte!“, „Jetzt ganz ruhig bleiben, nicht mehr bewegen.“ Erledigt. „Macht euch bereit und stellt euch auf. Es geht sofort los!“ Selbst die abgebrühtesten Teilnehmer überschleicht nun eine Nervosität. Vom Dorf hört man die Böller knallen. Nun ist's soweit. Die Musikkapelle beginnt zu spielen. Langsam stapft der Tross ins Dorf, voraus der heilige Nikolaus, begleitet von Engel, Pagen und Herolden. Mit seiner Größe und durch sein zotteliges Kostüm zieht ein Wilder Mann die Blicke der Zuschauer auf sich. Würdevoll schreitet der Tod dahin. Er trägt eine Sense, doch an seiner Hand führt er die Hoffart als stolzes, junges Mädchen. Ein Wundarzt, drei Eremiten, eine Karnerfamilie, ein Narr, ein Wanderhändler und viele andere Gestalten säumen den Zug. Höllenfürst Luzifer hat sich das Aussehen eines Jägers gegeben. Scheller tanzen wie bei einer Fasnacht. Endlich erreicht die Prozession das Wirtshaus zum Löwen. Hier beginnt die Vorstellung. Nacheinander treten der erste Läufer, der Kurier, der Stubenkehrer und der Herold auf: nicht auf der Bühne, sondern inmitten der staunenden Zuschauer im Gastraum: „Ich bin ein Bot' von Nikolaus, gesendet heut' in jedes Haus. Zu melden,



Die letzte Aufführung des Nikolausspiels in Flirsch: Gruppenbild vor dem Gasthaus Bahnhof, 1926 (Foto: Gemeindearchiv Flirsch, Sig. Chronik VII/035)

dass er selbst wird kommen – zu Freud und Trost für alle Frommen.“ Heute ist Sonntag, der 12. Dezember 1926 und damit der letzte Tag, an dem das Nikolausspiel in Flirsch aufgeführt wird.

Das Gruppenfoto, das anlässlich dieser Darbietung aufgenommen wurde, ist heute im Gemeindearchiv (leider nur als Reproduktion) erhalten. Die Darstellung gibt einen Eindruck von der Vielfalt an Rollen, die für das Spiel notwendig waren. Nikolausspiele waren kirchlich-tugendhafte Theateraufführungen, die ursprünglich in den Stuben der Häuser inmitten der Zuschauer dargeboten wurden. Nach ihrem Auftritt eilte jeder zum nächsten Aufführungsort, um dort neuerlich die gleiche Szene aufzuführen. Für das Publikum in den Stuben ergab sich dadurch eine durchlaufende Dramaturgie. Manchmal waren die Szenen lustig, manchmal nachdenklich, häufig aber moralisierend und belehrend. Die Stubentheater entstanden im Zuge der Gegenreformation, wurden von Jesuiten als theatralisches Mittel eingeführt, die Bevölkerung „wieder recht katholisch“ zu machen. Wann erstmals ein solches Spiel in Flirsch organi-

siert wurde, ist bedauerlicherweise nicht dokumentiert. Wahrscheinlich dürfte es zwischen 1743 und 1765 gewesen sein. In diesen beiden Jahren wirkten nämlich Jesuiten im Zuge der „inneren Mission“ auch im „Kirchspiel Flirsch“ und belehrten und bekehrten die scheinbar auch so gottlose Bevölkerung. Zu diesem „Kirchspiel“ (die heutige Entsprechung wäre vielleicht Seelsorgeraum) gehörte damals auch Schnann, weshalb auch Bewohner von dort beim Theater mitwirkten und korrekterweise vom „Flirscher und Schnanner Nikolausspiel“ gesprochen werden müsste. Tatsächlich ist das Spiel nacheinander in beiden Orten aufgeführt worden und auch die meisten (leider nicht alle!) Rollentexte haben sich in Schnanner Privatbesitz erhalten. Diese Szenen wurden übrigens vor einigen Jahren vom Pettneuer Chronisten Kurt Tschiderer dokumentiert und kopiert. Durch seine Initiative wurde ein erneuertes Spiel 2019 in Pettneu neu inszeniert.

Im „Phönix“, einer Innsbrucker Zeitschrift für Kunst, Geschichte und Theater, ist über das 1850 aufgeführte Flirscher Spiel ausführlich zu lesen. Der Autor Josef Schönach

berichtet von zahlreichen Details, unter anderem auch, dass das Theater zwölf Jahre zuvor, also 1838, bis dahin letztmals aufgeführt worden sei: Bereits im November habe man sich im Gasthaus Post getroffen und die Rollen aufgeteilt. Vor den Tagen der Darbietung wären „Klaubaufs“ – die damalige Bezeichnung für Krampusse – durch die Gassen geschlichen, damit die Kinder „zu Hause gehalten sind, wo sie sich denn durch Gewissenserforschung, Reue und Leid“ auf den Besuch des Heiligen vorbereiten sollten. Am 5. Dezember, dem Tag der Aufführung, zogen die Spielleute an Nachmittag zur Brücke über den Mühl- oder Dorfbach. Dort hätten sie „recht launisch travestiert“ den Bach gesegnet, ein Rauchfass mit allerlei übelriechenden Gerüchen geschwungen und ein Hanswurst und ein Tuxer hätten allerlei Neckereien dargeboten. Nach der Segnung durch den Pfarrer habe schließlich das Spiel in den Stuben begonnen. Dem Auftritt des Stubenkehrers und seiner Anklage gegen die „faulen Weibsbilder“ folgte der Kurier, der die Legende vom Heiligen Nikolaus vorstellte. Die Hauptszenen aber bildeten der als Jäger verkleidete Luzifer auf der Suche nach verdorbenen Seelen, Nikolaus mit einem osmanischen Prinzen und die Laningerszene. Ungleich beliebter waren die derb-lustigen Figuren Tuxer, Ölträger und Doktor sowie das Gespräch zwischen einem alten und einem jungen Eremit, die ihren Eintritt in das Klosterleben gemeinsam beklagten: „*War'n ma nit ins Kloster gängen! Mi ruit's! Mi ruit's! – Mi o! Mi o!*“

Solche kirchenkritischen Stimmen waren ein Grund, weshalb die Spiele im ausgehenden 18. Jahrhundert kurzzeitig verboten wurden. Einen anderen Grund deutete Pfarrer Alois Netzer (1862-1913) an. In seiner als Entwurfsmanuskript im Gemeindearchiv erhaltenen „Volkskunde für die Gemeinde Flirsch“ schreibt er über das Spiel: „Als Entgelt forderten sie [die Schauspieler]

einen Imbiss und einen labenden Trunk, die eine Gruppe in diesem, die andere in jenem Hause. Wasser bot man den Spielleuten selbstverständlich nirgends an, kein Wunder, dass sie gegen Morgen hin (sie gingen die ganze Nacht bis zum Ave-Maria-Läuten in der Früh) auch angeheitert wurden und die Mädchen schließlich zum Tanze aufforderten.“ In diesem Manuskript skizziert Pfarrer Netzer die Aufführung von 1911. Sie war zwar in den Kernszenen ident mit jener von 1850, hatte sich aber weiterentwickelt. Der Geistliche erklärt: „*Als erste der Spieler erscheinen 4 oder 6 Knaben in Tirolertracht, einen breiten Gürtel mit großen und kleinen Schellen und Glocken um die Mitte. Sie heißen Schellenträger, laufen dreimal vor dem Publikum im Kreise um, wobei die Glocken und Schellen selbstverständlich hell tönen und so das Spiel einläuten. (...) Darauf erscheint ein wackeres Tirolermädchen mit einem Besen und beginnt das Zimmer zu kehren*“.

Wie diese Szenen zeigen und wie der Autor richtigerweise auch darauf hinweist, zeigt das Flirscher Theater eine Verwandtschaft mit Fasnachtsbräuchen. Die Kernelemente der Nikolausspiele – das Duell zwischen Gut und Böse, Tod und Jugend, Tugendhaftigkeit und Hoffart sowie der Kampf um das Seelenheil eines Menschen – sind aber auch im Flirscher Theater ausgeprägt. So streitet sich beispielsweise in der Schäferszene der höllische Jäger mit einem Engel um die Seele eines Wanderers: Obwohl der Wanderer den Rosenkranz auf den Boden geschleudert und ihn als „Grallenkette“ beschimpft hat, wird er schließlich bekehrt und gerettet. Nach dem 1897 niedergeschriebenen und in Schnann erhaltenen Text (möglicherweise vom Nikolausspiel 1894) wendet sich der Engel nach der Errettung des Wanderers an die Zuschauer und frohlockt (zur leichteren Lesbarkeit wurden die Textpassagen leicht an den heutigen Sprachgebrauch angepasst):

*„Ich bin der Engel, Euer Freund, und werd' euch nie verlassen.  
Wenn ihr gute Kinder seid und geht die Tugendstraßen,  
dann wird die Zeit auch kommen,  
wo Christus euch wird sagen: Kommt her zu mir, ihr Frommen.  
Ihr habt lang getragen des Menschen Spott und Hohn,  
drum nehmet hier den Lohn!“  
Der um die Seele geprellte Hölljäger aber verspricht störrisch beim Hinausgehen:  
„Ich weiß mir einen ander'n Fang, der mir viel sich'rer ist.  
Denn seht, mein Netz ist groß und lang und trefflich meine List.  
Drum wend' ich an Beredsamkeit und mancher wird verführt noch heut!“*

Das offene Ende dieser Szene war ein bewusst eingesetztes Stilmittel, ist vergleichbar mit einem „Cliffhanger“ in gegenwärtigen Fernsehserien. Es diente dazu, ein Thema in einem der nächsten Auftritte wieder aufzugreifen und fortzusetzen. Im Flirscher Spiel geschieht dies beispielsweise durch das Zwiegespräch zwischen Hoffart und Tod. Dabei handelt es sich um eine nicht nur in Nikolausspielen beliebte Kontroverse, der auch die Vergänglichkeit der Jugend anspricht – vergleichbar mit dem Jodermannspiel. Im Disput zwischen Bauer und „Zeitgeist“ wird das Motiv neuerlich aufgegriffen. Eindringlich klärt der „Zeitgeist“ über scheinbare moralische Verwerfungen, einen vermeintlichen Sittenverfall und der damit verbundenen Abkehr vom katholischen Glauben auf. Dabei nimmt er auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen Bezug. Durch solche Verbindungen zur (damaligen) Gegenwart bzw. zum Alltag wirkte das Theater unmittelbarer, die katholischen Lehren aktueller. Als sittenstrenge Instanz, die die Streitigkeit zu klären vermag und solchermaßen den richtigen Weg in den Himmel aufzeigt, erscheint schließlich der Heilige Nikolaus. Er verurteilt moderne Möglichkeiten und fordert einen sittsamen Lebenswandel ein. Mit



Gruppenbild vom Nikolausspiel der Flirscher und Schnanner, 1912  
(Foto: Gemeindearchiv Flirsch, Sig. Chronik VII/S9gd)

Bezug auf die damals in Frankreich erlaubte Ehescheidung erklärt der Bischof in seiner moralisierenden Lobrede den Ehestand zum Fundament eines Staates und führt aus:

*„Nachts herrschet Ruhe, Eintracht, hohes Glück.*

*Doch dieses weicht natürlich alles dann zurück:*

*Französische Zeiten sind nun wieder nah.*

*Du weißt, was dort in Frankreich mit dieser Eh' geschah.*

*Das Familienleben war von Grunde aus zerstört.*

*Und niemand weiß, zu welchem Hause er gehört.*

*Und wo das Familienleben aufhört zu existieren,*

*da muss folglich jeder Staat verlieren.“*

Die durch das Spiel vermittelte kirchliche Botschaft beruhte weniger auf Nächstenliebe und Vergebung, sondern wurde vielmehr als Drohbotschaft artikuliert. Es wundert deshalb nicht, dass diese Szenen voller puritanischen Reden, biederer Gebärden und antimodernen Ansichten gar nicht sonderlich beliebt waren und sich das Publikum ungleich auf die beschwingten, lustigen und heiteren Auftritte freute. Diese hatten oft einen aktuellen Bezug zum Dorfgeschehen, stellten Bekanntes als Persiflage dar und lockerten so die fromme Szenenfolge auf. Hanswurst und der Narr scheuten sich

nicht, lokale Geschehnisse (ähnlich wie in der Faschingszeit) vorzuführen. Beliebt war auch das humorvolle Nachahmen kirchliche Rituale. Der alte Eremit segnete beispielsweise beim Entzünden des Weihrauches:

*„Wir rauchen an in Gottes Namen: die Blinden, Krümmen und die Lahmen.*

*Auch die an einem Fuße hinken. Und solche, die vor Sünde stinken.*

*Auf dass der Herrgott mit Erbarmen, sie alle nehm' in seine Armen. (...)*

Was einst zu einem sicheren Lacherfolg führte, wirkt aus heutiger Sicht freilich derb, hölzern und wird gar nicht mehr als lustig wahrgenommen. Dies zeigt sich insbesondere bei diskriminierenden und frauenfeindlichen Szenen. Mit einem italienischen Akzent erklärt der Mausefallenhändler:

*„Ik bin sie brav Kerle, bin sie wahrlich kein Narr.*

*Komm sie von der Welschland, mit der hübsch feinste War. (...)*

*Der Mausfall' kannst der brauchen, wann'st fangen willst der Maus,*

*Der kommt dir g'wiss deiner Lebtag nit aus. (...)*

*Wann einmal beim Kuckuck! Der Weibl will böse sein,*

*nimm's ihn und sperrst in das Mausfall hinein.*

*Da musst Du ihm z'fress' geben nix, Bis ihm der Hunger recht tut,*

*Dann wird der Weibl gut.“*

Die Qualität der Poesie hat, wie aus den genannten Passagen hervorgeht, einiges an Luft nach oben. Doch es war für die Schauspieler eben viel wichtiger, dass die Szenen verstanden wurden. Diese Absicht hat sich, wie zeitgenössische Quellen frohlocken, im Flirscher Spiel bis zu letzter Aufführung vor knapp 100 Jahren erhalten. Wahrscheinlich hat die Trennung der Pfarre Schnann von Flirsch 1927 dazu beigetragen, dass das Nikolausspiel später nicht mehr organisiert wurde – was durchaus zu bedauern ist. Denn in Alpbach oder im Ahrntal, wo Varianten des Spiels bis heute aufgeführt werden, gehört das Theater zu den prägenden und identitätsstiftenden Alleinstellungsmerkmalen der jeweiligen Orte – und sind auch ein großer Tourismusmagnet. Das Spiel von Reih in Alpbachtal, das alle sieben Jahre aufgeführt wird, gehört mittlerweile zum sogar zum immateriellen Kulturerbe Österreichs. Diese Chance ist in Flirsch verpasst worden. List man die Texte und Rollen, finden sich trotz aller überkommener Moral und rückständiger Denkweise viel zeitlose Unterhaltung. In diesem Sinne ist allen Flirscherinnen und Flirschern für die Weihnachtszeit und das Neue Jahr zu wünschen:

*„Es möge jedes Mus wohl g'raten - das Gleiche sei auch mit dem Braten. Nie trocken sei der Riebelkoch, es brenne stets im Ofenloch.“*

**Karl C. Berger**

# Neugeborene im Jahr 2025

01.12.2024	Elea Genewein
06.01.2025	Erik Ludwig Ladner
23.03.2025	Luisa Pleifer
25.04.2025	Mia Zangerl
06.06.2025	Jovana Zurnic
31.07.2025	Rosa Wechner
16.10.2025	Mathea Zangerl

# Jubilare im 1. Halbjahr 2026

## 70 Jahre:

20.02.1956	Hildegard Juen	Flirschberg 60a
18.05.1956	Irmgard Neuhauser	Flirschberg 30

## 75 Jahre:

01.05.1951	Alfred Juen	Flirschberg 43
------------	-------------	----------------

## 80 Jahre:

04.02.1946	Anton Wolf	Flirsch 157/Top 1
------------	------------	-------------------

# Hochzeitsjubilare im Jahr 2025

## 50 Jahre

14.03.1975	Hedwig und Hermann Thurner
19.09.1975	Angelika und Josef Neuhauser
03.10.1975	Renate und Christoph Zangerl

## 60 Jahre

25.05.1965	Anna und Alois Traxl
14.08.1965	Erna und Rudolf Wechner

**Im Namen der Gemeinde  
allen Jubilaren herzliche Glückwünsche.**

Hinweis: Veröffentlicht werden alle **Geburten** sowie alle **Altersjubiläen** im Alter von **70, 75, 80, 85, 90 und alle ab dem 90. Jahr** von jenen Personen, welche **schriftlich** durch Abgabe der Datenschutzerklärung einer Veröffentlichung ihrer Daten zugestimmt haben.

